



WIEDERVERWERTUNG VON DIENSTKLEIDUNG

Sechs Unternehmen im Schulterschluss (v.l.): Serap/CAT, Gabriele/Austrian Airlines, Laurenz/ÖBB, Matthias/Salesianer, Sheila/Post, Daniela/Wiener Linien

Sechs Unternehmen kooperieren bei der Wiederverwertung abgetragener Uniformen und sparen gemeinsam über 50 Tonnen Textilmüll pro Jahr.

Rund 31.500 Mitarbeiter:innen von Austrian Airlines, City Airport Train (zum Flughafen Wien), ÖBB, Post und Wiener Linien tragen recyclingfähige Dienstkleidung. Darüber hinaus stattet Salesianer, das größte Miettextil-Unternehmen Österreichs, tausende Personen mit Miet-Berufskleidung aus.

Die von den Unternehmen gesammelten Uniformen und Alttextilien werden an einem Standort in Niederösterreich manuell in Güteklassen nach Faserart und Verarbeitungsform sortiert. Die verwertbaren Materialien werden mit der Bahn zu den Recyclingstandorten nach Deutschland und Portugal geliefert. Dort kümmern sich spezialisierte Partnerunternehmen um die mechanische Faserrückgewinnung und die Weiterverarbeitung zu neuen Garnen oder – zum kleineren Teil – zu Vliesen und Füllmaterial.

ÖBB / Florian Pirnbacher

GÄSTEFREIFAHRT STARTET

Am 1. Mai startet die Freifahrt der touristischen Gäste, die im Land Salzburg übernachten, bis auf wenige Ausnahmen wie Schutzhütten. Ein großer Sieg der Landesregierung unter Federführung des Verkehrslandesrates LH-Stv. Stefan Schnöll über Kleingeisterei und Kirchturmdenken!

Vorbei sind dann die Zeiten, wo minutenlang von orts- und sprachunkundigen Touristen in Bussen wie nach Hellbrunn oder Bad Ischl kassiert werden musste oder wo an der Gemeindegrenze bezahlt werden musste, weil die Freifahrt räumlich eng begrenzt war.

Die Freifahrt gilt bereits bei der Anreise ab der Landesgrenze beziehungsweise dem ersten Halt des Zuges im Gebiet des Verkehrsverbundes. Die Finanzierung erfolgt über eine geringe Abgabe von 0,50 Euro pro Nacht, die als Mobilitätsbeitrag und Zusatz zur Nächtigungsabgabe verrechnet wird. Dieses System gilt zunächst in der Einführungsphase bis 30. April 2027. Das Ticket wird bei der Ankunft in der Unterkunft ausgestellt

und ist mit dem Gästemeldewesen verbunden. Gäste erhalten es als PDF oder Wallet-Version, ohne zusätzliche Apps installieren zu müssen. Für Betriebe ohne Hotelsoftware gibt es eine nutzerfreundliche Internetplattform, die ebenfalls mit dem Gästemeldewesen verbunden ist. Ab 1. Mai 2027 beträgt der Beitrag 1,10 Euro. In der Wintersaison sind 50 % dieser Einnahmen für Skibusse zweckgebunden.

Wegbereiter und Pioniere waren zahlreiche kleinere Regionen: Im Land Salzburg Orte wie Werfenweng und Bezirke wie der Pinzgau, der Tennengau oder der Lungau. Teilweise machte nur ein Teil der Quartiere mit, teilweise wurde im Bus ein geringer Selbstbehalt kassiert. Weiters die Region rund um Schladming, viele Tiroler und Vorarlberger Täler, Südtirol sowie die Region Schwarzwald und die Kantone Jura und Tessin. Bei einigen dieser Regionen sind im Sommerhalbjahr auch Seilbahnen gratis benutzbar.

Karl Regner



© DBB / Fritschner

Gedruckte und digitale Fahrausweise sind automatisch mit einem Code versehen.

NEUMARKT: NUR BAHN-FAHRGÄSTE PARKEN KOSTENLOS

Wegen großer Nachfrage nach den über 300 Autoparkplätzen am Bahnhof erfasst nun die schrankenlose Zufahrtskontrolle bei der Einfahrt das Kennzeichen des Pkw und verknüpft es bei der Ausfahrt mit dem zu scannenden gültigen Fahrausweis. Eine grüne Ampel zeigt an, dass der Scanvorgang erfolgreich war und die Ausfahrt frei ist.

Mit gültigem Fahrausweis ist die tägliche Nutzung und die durchgehende Nutzung für Wochenpendelnde kostenfrei. Wenn man sein Auto für einen längeren Zeitraum ununterbrochen abstellen möchte, fallen ab dem sechsten Tag Kosten in Höhe von drei Euro pro Tag an. Wenn man innerhalb von 15 Minuten die Park-&-Ride-Anlage wieder verlässt, fällt keine Gebühr an. Ohne gültigen Fahrschein werden Kosten in Höhe von 50 Euro pro angefangenem Tag direkt an der Ausfahrtssäule fällig (maximal 150 Euro).

Info: bahnhof.oebb.at/neumarkt-wallersee-parken

Salzburgwiki

ELEKTRO-SKIBUS IM RAUM WAGRAIN

In der zu Ende gehenden Wintersaison war ein E-Bus der Fa. Albus als Skibus im Raum Wagrain eingesetzt. Dank modernster Batterie-Technologie hält die Akku-Kapazität problemlos einen ganzen Skitag – auch unter winterlichen Bedingungen. Das intelligente Energierückgewinnungssystem nutzt die Brems-Energie beim Bergab-Fahren, um die Reichweite weiter zu optimieren. Geladen wird der Bus über Nacht an der Seilbahnstation.

Weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen von Snow Space Salzburg: Bau der Verbindungsseilbahn hoch über Wagrain, wodurch der Verkehr auf dem Boden reduziert wurde; synthetischer Diesel aus pflanzlichen Reststoffen für Pistengeräte und Busse; für Tagesgäste kostenlose Anreise mit der Bahn nach St. Johann.

Karl Regner



© Snow Space Salzburg

Goldegg Shuttle

BRINGT MEHR MOBILITÄT DIE BESSER VERBINDET!



Die SHUTTLE-App zum Gratis-Download



Goldegg Shuttle einfach buchen:

Salzburg Verkehr Shuttle-App installieren, einmalig registrieren und los geht's! Lassen Sie sich chauffieren: Einfach den Fahrtwunsch eingeben, die Salzburg Verkehr Shuttle-App schlägt eine passende Verbindung vor und nennt Ihnen den Fahrpreis. Alle Zeit- und Netzkarten des Salzburger Verkehrsverbundes wie z. B. das KlimaTicket Salzburg gelten auch im Shuttle.

Alle Infos und Buchung unter:
www.salzburg-verkehr.at/shuttle



SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE

Die Nutzung von Bahnhofsgebäuden als Geschäfte, Gastlokale oder Werkstätten bietet neben Dienstleistungen für die Fahrgäste auch den Vorteil, dass Vandalismus verringert wird und im Notfall rascher für Hilfe gesorgt wird.

Im Bahnhofsgebäude Seekirchen bietet die Fahrradwerkstatt RES-Bike am Bahnsteig 1 ihre Reparatur- und Service-Dienste an. Auch leistungsstarke Elektro-Fahrräder werden repariert. Akku-Tester und Fahrrad-Waschstation vervollständigen das Serviceprogramm. Die Mutterfirma mit Schwerpunkt Radverkauf befindet sich in Köstendorf-Spanswag.

Info: res-bike.com

Karl Regner

© Karl Regner



SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE



Reinigung an der Fassade des Hauptbahnhofs.

© ÖBB / Sebastian Reich

ÖBB: FRÜHJAHRSPUTZ FÜR SAUBERE BAHNHÖFE

Die Grundreinigung an den 60 ÖBB-Bahnhöfen und Haltestellen in Salzburg ist abgeschlossen.

40 Reinigungskräfte der ÖBB haben im Land Salzburg gereinigt: Bodenflächen im Ausmaß von 38 Fußballfeldern, 18.224 m² Glasflächen, 9,4 km Handläufe, 600 Laufmeter Sitzbänke, 526 Abfallbehälter, 27 Lifte und 15 Rolltreppen. Der eingeschleppte Streusplitt macht bei der Mechanik der Rolltreppen Probleme. Der Frühjahrsputz dient außerdem dazu, Uhren sowie Info-Tafeln an Bahnhöfen und Haltestellen zu reinigen und Graffiti an Bahnhöfen und Lärmschutzwänden zu entfernen.

Bei der Ausschreibung der Reinigung werden produkt- oder lieferantenbezogene Umweltkriterien eingearbeitet wie umweltfreundliche Reinigungsmittel, leichtere Abfallsäcke und neue Reinigungswägen.

ÖBB / Robert Mosser

Punkt für Punkt zum
Cappunktccino.

& WAS FÄHRST DU?

In der App aktivieren, mit dem Sammeln* loslegen und Prämie sichern.

Alle Bedingungen und Infos auf oebb.at/vorzugspunkte

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.



ÖBB

VORZUGS PUNKTE

* Ein voller Euro Umsatz im ÖBB Konto entspricht einem Vorzugspunkt. Ausgenommen sind insbesondere Umsätze durch den Kauf von Vorteilscards, des Klimatickets Österreich und Regional sowie allen weiteren Produkten mit einer Gültigkeit von einem Jahr oder mehr, Gutscheinen sowie internationalen Pässen und Tickets mit einer Gültigkeit von drei Tagen oder mehr. Näheres zu den Ausnahmen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf oebb.at/vorzugspunkte.

MIT BAHN, BUS UND RAD ZUM ATTERSEE

Der größte See, der ganz in Österreich liegt, lockt! Mit ÖBB-Zügen erreicht man Vöcklamarkt, und von dort fährt die Attergaubahn nach dem Ort Attersee. In allen Zügen kann man ohne Anmeldung Räder mitnehmen.

Im Ort Attersee beginnt die Wanderung auf dem Attersee-West-Wanderweg, dem längsten See-Höhenweg Österreichs.

Weitere Wege zum Attersee: Mit dem Bus an Werktagen über Mondsee nach Unterach (von Mai bis 26. 10. auch an Sonntagen). Oder mit der Bahn nach Oberhofen und dann mit dem Rad reizvoll und verkehrsarm auf dem Irrsee-Westufer und auf dem Mondsee-Ostufer nach Unterach. Für die Rückfahrt dient auch der Radweg von Seewalchen über Lenzing zum Bahnhof Timelkam und von dort mit ÖBB-Zügen heim.

- Karl Regner



© Stephanie Schwarzenlander

Am Autofreien Tag rund um den Attersee am 27. 4. sind die Straßen von 9:00 bis 16:30 Uhr für nicht-motorisierte Fortbewegung sowie E-Fahrräder reserviert. Empfohlene Fahrtrichtung: gegen den Uhrzeigersinn.

VCÖ-MOBILITÄTSPREIS SALZBURG

VCÖ, Landeshauptmann-Stv. Stefan Schnöll und die ÖBB haben unter dem Motto „Zukunftsfit für Stadt und Land“ den Startschuss zum diesjährigen VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg gegeben. Gesucht sind innovative Projekte, die dazu beitragen, dass Personenmobilität oder Gütertransport umweltverträglicher, gesünder und effizienter werden.

Betriebe und Unternehmen, Start-ups, Tourismusregionen, Gemeinden und Städte, Schulen, Fachhochschulen und Universi-

täten sowie Initiativen sind aufgerufen, Projekte oder Konzepte für eine umweltverträgliche Mobilität in Stadt oder Land oder für einen nachhaltigen Gütertransport einzureichen.

Der VCÖ-Mobilitätspreis Salzburg wird in Kooperation mit Land Salzburg und ÖBB durchgeführt und von den Salzburg Linien unterstützt.

Info: vcoe.at

VCÖ

OBUS-SENIORENTRAINING „SICHER UNTERWEGS“

am 29. April und am 13. Mai von 15 bis 17 Uhr mit Angelika Gasteiner in der Alpenstraße 91 mit Führung im Obus-Betriebsgelände.

Anmeldung erforderlich Tel. 0800/220 050 oder kundenservice.verkehr@salzburg-ag.at

FAHRPLANÄNDERUNGEN

Ab 11. 4. Radbus zwischen Schwarzach und Spittal (Anmeldung bis 16 Uhr am Vortag Tel. 04783/313 9999).

Ab 12. 4. verkehren fünf zusätzliche Expressbus-Kurspaare vormittags nach Bad Ischl und nachmittags zurück nach Salzburg.

Zwar ist die Tauernbahn bis 13. 7. gesperrt, aber man gelangt mit einmaligem Umsteigen in Innsbruck bequem an die Adria. Ab 17. 4. fährt ein ÖBB-Railjet täglich Badeorte zwischen Rimini und Ancona an. Zwischen Tirol und Venedig fahren zweimal täglich direkte ÖBB-Züge.

12. 5. bis 5. 6. Sperre der Weststrecke im Tullnerfeld für Reparaturarbeiten. Es fallen keine Fernverkehrszüge aus, sie benötigen aber etwa eine halbe Stunde länger.

SALZBURGER RADFRÜHLING

am 2. Mai, 10 bis 18 Uhr und 3. Mai, 9 bis 18 Uhr im Volksgarten.

Mit Radbörse, Radversteigerung, Kinderprogramm, Trial-Show, Fahrradreisen, Lastenrädern.

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Regionale Schienen, Mag. Peter Haibach; Redaktionsanschrift + Abo-Vertrieb: Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – Austria;

Internet: forum-mobil.at;

Redaktion: Peter Haibach, Tel: +43 664 42 69 607; E-Mail: office@forum-mobil.at; Fachzeitschrift FORUM MOBIL – die österreichische Fachzeitschrift für nachhaltige Mobilität – erscheint 4x jährlich, FORUM MOBIL AKTUELL 12x jährlich

Grafik und Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg, rizner.at